Universität Rostock Traditio et Innovatio

Zertifikat seit 2009 audit familiengerechte hochschule

Stellenausschreibung D 07/2020

An der Universität Rostock ist vorbehaltlich der Mittelzuweisung an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Institut für Biowissenschaften, Abteilung Angewandte Ökologie und Phykologie im Rahmen des BMBF-Projektes "DAM Pilotmission - Schutzgebiete Ostsee" vom 01.03.2020 befristet für die Dauer von 24 Monaten die folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d)
(EG 13 TV-L, Vollbeschäftigung, befristet, Projektstelle)

Aufgabengebiet:

Im BMBF-Verbundprojekt „Auswirkungen des Ausschlusses mobiler grundberührender Fischerei in den Meeresschutzgebieten (Natura 2000) der deutschen Ausschließlichen Wirtschaftszone der Ostsee (MGF-Ostsee)“ sollen die Auswirkungen bodenberührender Fischerei auf die Nahrungsnetze in Meeresschutzgebieten (MPA) untersucht werden. Das hier vorliegende Teilprojekt konzentriert sich auf mikrophytobenthische Gemeinschaften (Diatomeen dominiert), die durch anthropogen bedingte Störungen der Sedimente, z.B. über erhöhte Trübung, Resuspensionsereignisse und veränderte biogeochemische Gradienten, in ihrer Struktur und Funktion beeinflusst werden. Deshalb werden gemeinsam mit den Verbundprojektpartnern im Rahmen von Freilanduntersuchungen, aber auch durch Labormessungen der Status quo in den zu untersuchenden Meeresschutzgebieten der Ostsee bezüglich Artenspektrum und Produktivität des Mikrophytobenthos erfasst.

Dazu werden im Konsortium abgestimmte Freilanduntersuchungen durchgeführt, begleitet durch experimentelle Arbeiten im Labor, als auch durch simulierte Störexperimente unter kontrollierten Bedingungen, um so Artengemeinschaft, Leistungsfähigkeit, Mortalitätsrate und mögliche Anpassungsmechanismen (z.B. Vertikalwanderung) der benthischen Diatomeen qualitativ und quantitativ zu erfassen. Gesamtziel ist eine erstmalige und umfassende Untersuchung der Biodiversität, Biomasse und Primärproduktion des Mikrophytobenthos auf Sedimentflächen, die durch Fischerei mit geschleppten, bodenberührenden Fanggeräten gestört und solchen, die davon nicht beeinträchtigt werden (Kontrollflächen).

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Staatsexamen, Diplom, Master oder vergleichbarer Abschluss) auf dem Gebiet der Biowissenschaften (z.B. Ökologie, Meeresbiologie oder Pflanzenphysiologie) oder einer ähnlichen Fachrichtung mit mindestens gutem Ergebnis
- Promotion in den Natur- oder Umweltwissenschaften (vorzugsweise Biowissenschaften oder Biogeochemie); Kandidatinnen/Kandidaten, die kurz vor Abschluss ihrer Promotion stehen, sind als Bewerber/innen ebenfalls willkommen
- Kenntnisse und Interesse an Algen und entsprechender Methoden (ökologisch, physiologisch, molekularbiologisch und/oder biotechnologisch)
- Erfahrung in Kultivierungstechniken und/oder Methoden zur Primärproduktionsmessung von Algen sind wünschenswert
- Erfahrung als Forschungstaucher/in ist wünschenswert
- Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an Schiffsexpeditionen und Treffen des Verbundprojektes wird erwartet

- Mindestmaß an körperlicher Eignung für Arbeiten auf Schiffen
- sichere Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift

Wir bieten:
- eine vielfältige, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einer traditionsbewussten, aber dennoch innovativen, modernen und familienfreundlichen Universität in einer lebendigen Stadt am Meer
- dynamisches Arbeitsumfeld mit regelmäßigen Wissensaustausch
- Arbeitsverhältnis nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L)
- Vollzeitbeschäftigung
- Vergütung Entgeltgruppe 13 TV-L/13 Ü bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen

Weitere Hinweise
Die Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigung geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Die Befristung des Arbeitsverhältnisses richtet sich nach § 2 (2) WissZeitVG.

Die Universität Rostock bekennt sich zu ihren universitären Führungsleitlinien.

Chancengleichheit ist Bestandteil unserer Personalpolitik. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter oder gleichgestellter Menschen sind uns willkommen. Die Universität Rostock strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bewerbungen von Menschen anderer Nationalitäten oder mit Migrationshintergrund begrüßen wir.

Auf Wunsch kann der Personalrat hinzugezogen werden. Bitte legen Sie dazu Ihren Bewerbungsunterlagen einen formlosen Antrag bei.

Wir freuen uns auf Ihre E-Mail-Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen, die Sie bitte bis spätestens **21. Februar 2020** mit dem Betreff **„Ausschreibung D 07/2020“** an bewerbungen.personal@uni-rostock.de senden. Es werden ausschließlich Bewerbungen berücksichtigt, die rechtzeitig und unter der vorgenannten Emailadresse sowie im PDF-Format/eine Datei eingehen. Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns sehr wichtig. Daher werden die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erhobenen Daten entsprechend der einschlägigen Datenschutzvorschriften erhoben, verarbeitet und genutzt. Wir weisen Sie aber darauf hin, dass die Übersendung Ihrer Email an uns unverschlüsselt erfolgt.

Bewerbungs- und Fahrkosten können vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen werden.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

Institut für Biowissenschaften	Herr Prof. Dr. Ulf Karsten, Tel. 0381/498-6090 ulf.karsten@uni-rostock.de
Personalservice	Frau Petra Westphal,Tel. 0381/498-1275